

Bremen, den 7. April 2014

Presseinformation

Stadtteilbezogene Umweltbildungsarbeit auch für die nächsten zwei Jahre

**Umwelt Bildung Bremen fördert ab 2014 acht Standorte im
Bremer Stadtgebiet**

Arbeit & Ökologie in Huchting, die ULE Umwelt-Lernwerkstatt in Tenever, das Wal-ler Umweltpädagogik Projekt WUPP, das FlorAtrium in Horn-Lehe, der BUND in Mitte und in Bremen-Nord, der Nabu in Hemelingen und die Ökologiestation in Schönebeck – die Umweltbildungsarbeit dieser acht Standorte wird in den nächs-ten zwei Jahren durch eine finanzielle Förderung von insgesamt 240.000 Euro pro Jahr unterstützt. Das Koordinationsbüro Umwelt Bildung Bremen organisiert die Vergabe im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, der damit einen wichtigen Beitrag zur Absicherung außerschulischer stadtteilbezogener Umwelt-bildungsangebote für Kinder und Jugendliche leistet. Nach Ostern beginnt in den Einrichtungen wieder die Saison, in der zahlreiche Schulklassen, Kindergruppen und Familien an vielfältigen Angeboten der außerschulischen Umweltbildung teil-nehmen können.

Im Januar startete die neue Runde der Basisförderung, mit der in jeder der Einrichtungen mindestens eine halbe Personalstelle und ein kleiner Anteil der Betriebskosten finanziert werden. Dies ist eine wichtige Grundlage, um beispielweise für die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten mit einem festen Ansprechpartner verlässlich zur Verfügung ste-hen zu können. Außerdem bietet eine solche Förderung für die Einrichtungen die Möglich-keit, weitere finanzielle Mittel einzuwerben und auch Kooperationen im Stadtteil voranzu-bringen.

Da die Mittel aus dem Umweltressort aufgrund des großen Erfolges des Fördermodelles noch einmal durch einen Beschluss der Umweltdeputation aufgestockt wurden, konnten in dieser Förderperiode zwei weitere Einrichtungen dazu kommen: Die Ökologiestation in Bremen-Nord mit ihrem 20 h großen, einzigartigen Gelände mit Wald, Wiesen und Fließgewässern

kann nun ebenso gefördert werden wie der Nabu Bremen, der seine Umweltbildungsaktivitäten auf einem 3 ha großen ehemaligen Gärtnerei-Gelände in Hemelingen bündeln und ausbauen wird.

Die öffentliche Förderung der Umweltbildungsarbeit in den Stadtteilen kann aber nur ein Fundament sein, auf das Einrichtungen und Koordinationsstelle weitere Bausteine aufsetzen wollen. „Die Nachfrage in den Stadtteilen übersteigt inzwischen das mit einer halben Stelle zu leistende Angebot bei weitem, so dass wir immer auf der Suche nach ergänzenden Finanzierungsmöglichkeiten sein müssen, um zusätzliche Möglichkeiten zu schaffen.“, so Sabine Schweitzer von der Koordinationsstelle Umwelt Bildung Bremen.

Das Koordinationsbüro sucht deshalb private oder unternehmerische Unterstützer, die den zusätzlichen Ausbau eines bestimmten Themenbereiches, zum Beispiel Wasser, Naturschutz, Energie, Mobilität, Klimaschutz oder Ernährung, im Rahmen des Fördermodells übernehmen möchten. Hierzu kann Kontakt aufgenommen werden unter der Nummer 70 70 107 oder unter umweltbildung@bremer-umwelt-beratung.de.

Weitere Informationen:

Koordinationsbüro Umwelt Bildung Bremen

Dipl. Biol. Sabine Schweitzer

Tel: 0421/70 70 107

umweltbildung@bremer-umwelt-beratung.de

Übersicht geförderte Einrichtungen:

